


AUSBILDUNG · DAS FUNDAMENT FÜR GROSSE BAUWERKE

Spezialtiefbauer/in

Was hält eigentlich ein Hochhaus oder eine Brücke sicher an ihrem Platz? Die Antwort liegt unter der Erde, und genau dort arbeitest du in der Ausbildung zum/zur Spezialtiefbauer/in. Du errichst den Teil von Bauwerken, der unter der Erdoberfläche liegt. Du bohrst Pfähle, rammst Spundwände in den Boden und sicherst Baugruben. Dabei bedienst du schwere Baumaschinen und Spezialgeräte. Viele Menschen sehen deine Arbeit nie, sind aber jeden Tag darauf angewiesen. Hier erfährst du, was du als Spezialtiefbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Hinweis: Seit August 2026 ist der Beruf neu geordnet. In der Ausbildung lernst du zusätzlich viel über Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sanierung, also Bauen im Bestand.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		36 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		46 %
Abitur / Fachabitur		18 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule
und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Spezialtiefbauer/in?

Du bist Facharbeiter/in im Tiefbau und übernimmst besonders anspruchsvolle Bauarbeiten. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Gründungen und Baugruben

Du arbeitest an Fundamenten und in Baugruben.

Baustelleneinrichtung

Du richtest Baustellen ein und koordinierst den Einsatz von Material.

Spezielle Tiefbauarbeiten

Du stellst Pfahlgründungen her, bringst Spundwände ein und bohrst Großbohrpfähle.

Qualitätskontrolle

Du achtest darauf, dass die Arbeiten den technischen Anforderungen und Sicherheitsstandards entsprechen.

Maschinen bedienen

Du steuerst schwere Baumaschinen und Spezialgeräte, mit denen Löcher gebohrt und Spundwände in den Boden gerammt werden.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Jedes große Bauwerk braucht ein stabiles Fundament. Als Spezialtiefbauer/in sorgst du dafür, dass Gebäude und Infrastruktur sicher stehen und hohe Lasten tragen. Du arbeitest oft in schwierigen und komplexen Umgebungen. Brücken, Hochhäuser und andere große Bauwerke sind auf deine Arbeit angewiesen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Spezialtiefbauer/in ab?

Die Ausbildung ist in der Regel dual und dauert drei Jahre. Du lernst im Ausbildungsbetrieb auf der Baustelle und in der Berufsschule.

Das lernst du unter anderem:

Bohren und Verpressen

Du führst Bohrungen aus, um Pfähle zu setzen oder Beton einzubringen. Du bringst Verpressmaterial ein und prüfst, ob der Boden das Bauwerk tragen kann.

Baugruben sichern

Du wählst passende Sicherungssysteme aus, setzt sie ein und kontrollierst sie.

Fundamente und Gründungen

Du stellst Bohrpfähle, Schlitzwände und Anker her und verbesserst den Baugrund.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Du hältst Sicherheitsvorschriften ein, setzt Umweltschutzmaßnahmen um und dokumentierst die Arbeitsabläufe.

Was du mitbringen solltest

- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Interesse an großen Maschinen
- körperliche Belastbarkeit
- Freude an der Arbeit im Freien, bei jedem Wetter
- Sorgfalt und Sicherheitsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Deine Karriere nach der Ausbildung

In der Baubranche hast du als Spezialtiefbauer/in gute Möglichkeiten. So kannst du dich weiterentwickeln:

Leitende Position

Mit Erfahrung und zusätzlichen Qualifikationen übernimmst du Verantwortung und leitest ganze Bauprojekte.

Altlastensanierung

Du spezialisierst dich auf die Sanierung belasteter Böden.

Wasserbau

Du arbeitest an Bauwerken im und am Wasser.

Ausland

Auch Einsätze im Ausland sind möglich.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du bist dir noch unsicher? Das spricht für die Ausbildung:

Große Projekte

Du legst Fundamente für Brücken und Hochhäuser. Damit gestaltest du das Stadtbild und die Infrastruktur mit.

Starke Technik

Du arbeitest mit schweren Baumaschinen und Spezialgeräten.

Du kannst auch Hochbaufacharbeiter/in oder Tiefbaufacharbeiter/in werden. Schau dir dazu einfach unsere Berufsprofile an.

Abwechslung

Schon in der Ausbildung lernst du viele Techniken und Verfahren des Spezialtiefbaus kennen.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Spezialtiefbauer/in?

Was du als Spezialtiefbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Baustellen mit großen Bohrgeräten fasziniert beobachtet, mit Lego Technic Kräne baut oder beim THW mit anpackt, zeigt Betrieben Technikinteresse und Sicherheitsbewusstsein. Wer dazu bei jedem Wetter Rugby oder Fußball spielt, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Wenn dich Straßen, Kanäle und Erdarbeiten reizen, schau dir **Tiefbaufacharbeiter/in** an. Für Mauern, Beton und Rohbau passt **Hochbaufacharbeiter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ großen Baumaschinen gern bei der Arbeit zuschaust
Technikinteresse
- ✓ mit Lego Technic Kräne und Bagger baust
Technikverständnis
- ✓ beim THW mit Werkzeug und Gerät übst
Sicherheitsbewusstsein
- ✓ bei Regen und Kälte draußen trainierst
Belastbarkeit
- ✓ Rugby, Fußball oder Hockey im Verein spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Stark unter der Oberfläche

Als Spezialtiefbauer/in sorgst du dafür, dass Brücken, Hochhäuser und andere Bauwerke auf soliden Fundamenten stehen. Mit technischem Können und Spezialgeräten arbeitest du dort, wo andere nicht hinschauen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist in der Regel dual. Danach kannst du Bauprojekte leiten oder dich spezialisieren.

Lust auf schwere Technik? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe. Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.